

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-1000/04  
von Michiel van Hulst (PSE)  
an die Kommission

Betrifft: Veröffentlichung des Buches "Die Grenzen Europas" von Kommissionsmitglied Bolkestein

Am Mittwoch, dem 10. März 2004, hat Kommissionsmitglied Bolkestein das Buch „Die Grenzen Europas“ veröffentlicht. In der Fernsehsendung „Buitenhof“ erklärte Kommissionsmitglied Bolkestein am 7. März zur Entstehung seines Buches: „Die Ausführung, die Ausarbeitung ist ungemein zeitraubend, und wenn ich nicht mehrere Sekretärinnen mit verschiedenen Sprachen in meinem Kabinett gehabt hätte und wenn ich nicht auf den Sprachendienst der Kommission hätte zurückgreifen können, wäre ich niemals dazu in der Lage gewesen.“

1. Hat Kommissionsmitglied Bolkestein den Präsidenten der Europäischen Kommission vorab über die Veröffentlichung seines Buches informiert, wie es der Verhaltenskodex für Mitglieder der Europäischen Kommission vorschreibt? Falls ja, wann?
2. Hat er mitgeteilt, welchem guten Zweck die Gewinne aus dem Verkauf des Buches zugeführt werden sollen, wie der Verhaltenskodex es vorschreibt? Falls ja, wann und welchem guten Zweck?
3. Hat Kommissionsmitglied Bolkestein bei der Ausarbeitung und Übersetzung (von Teilen) seines Buches wirklich auf die Dienststellen der Europäischen Kommission zurückgegriffen? Falls ja, wie sah diese Unterstützung konkret aus, und welche Kosten sind dadurch entstanden?
4. Hat die Kommission dafür gesorgt, dass die Kosten des Einsatzes von Kommissionsbeamten im Kabinett von Kommissionsmitglied Bolkestein und im Sprachendienst von dem für einen guten Zweck zu verwendenden Betrag abgezogen oder im Fall eines Verlusts Kommissionsmitglied Bolkestein in Rechnung gestellt werden?
5. Ist die Kommission ganz allgemein der Ansicht, dass es Kommissionsmitgliedern frei gestellt ist, die Dienststellen der Kommission beim Schreiben von Büchern oder der Durchführung anderer Aktivitäten einzusetzen, die sich nicht direkt aus ihrem Aufgabenbereich ergeben?